

## Gebete

Gott meiner Wege, du kennst die Wege,  
die hinter mir liegen, und die, die noch vor mir sind.  
Du weißt um die Erfahrungen, die ich gemacht habe,  
um die vielen Dinge, die ich auf meinem Weg lernen durfte,  
um die vielen schönen Stunden, die ich genossen habe,  
um die schweren Momente, in denen ich nicht wusste,  
wie es weitergehen kann.

Gott meiner Wege, ich glaube daran,  
dass du die Wege meines Lebens mitgehst,  
dass ich Dir begegnen kann, deiner Zuneigung,  
deiner Hilfe, deinem Trost und deiner Liebe  
in den Menschen an meinem Weg:  
den Menschen, die mich begleiten,  
denen ich begegne, um die ich mich Sorge,  
mit denen ich rede.

Gott meiner Wege, du kennst auch  
all die Irrwege und Sackgassen meines Lebens,  
die Situationen, in denen ich mich verrannt habe,  
die Chancen, die ich nicht nutzen konnte,  
die Fehler, die meinen Weg säumen.

Gott meiner Wege,  
ich bitte dich um deinen Beistand  
auf allen Wegen meines Lebens.  
Ich bitte Dich um Vergebung für das,  
was nicht gelingt.  
Ich bitte Dich um Augen und ein Herz,  
die die Chancen und Möglichkeiten wahrnehmen,  
die am Weg liegen.  
Ich bitte dich um Kraft, meinem Weg  
eine neue Richtung zu geben, wenn es nötig ist.  
Ich bitte Dich um Mut und Phantasie,  
auch einmal ungewohnte Wege zu gehen.

Ich danke dir für meinen Weg, für die Menschen,  
die ihn mit mir gehen, die mir Begleiter, Raststätte,  
Quelle, Stütze und Orientierung sind und waren.  
Ich danke dir, Gott meiner Wege.



Du hast uns berührt,  
Gott,  
darum kommen wir  
nicht mehr los von Dir.  
Immer auf der Suche  
nach Dir, leben wir.  
Wir suchen Dich im Lärm  
unserer Städte und Behausungen,  
wir suchen Dich im Schweigen  
der einsamen Wege und Berge.  
Wir suchen Dich  
in der Brandung des Meeres  
und im Singen der Flöte.  
Wir suchen Dich  
im Fliegen der Vögel  
und im Sturz der Felsen.  
Wir suchen Dich

im Körper der Schönen  
und im Angesicht der Kranken.  
Wir suchen Dich,  
weil wir wund sind von Dir  
und ohne Dich nicht leben können.  
Lass uns unruhig bleiben,  
Gott,  
auch wenn wir Dich  
nicht sofort finden.  
Lass uns Dich  
aufstöbern in Deinen Verstecken,  
in den kleinen, in denen  
wir Dich nicht vermuten.  
Du bist das Leben in die  
Ewigkeit.

(Wilhelm Bruners)

---

Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Leben,  
Herr, wie ein Baum sei vor Dir mein Gebet.  
Gib Wurzeln mir, die in die Erde reichen,  
dass tief ich gründe in den alten Zeiten,  
verwurzelt im Glauben meiner Väter.  
Gib mir Kraft zum festen Stamm zu wachsen,  
dass ich aufrecht an meinem Platz stehe  
und wanke nicht, auch wenn die Stürme toben.  
Gib, dass aus mir sich Äste frei erheben,  
o meine Kinder, Herr, lass erstarken  
und ihre Zweige recken in den Himmel.  
Gib Zukunft mir, und lass die Blätter grünen  
und nach den Wintern Hoffnung neu erblühen  
und wenn es Zeit ist, lass mich Früchte tragen.  
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Leben.  
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet.

(Lothar Zenetti)

---